



Assista aktuell

HÄRTEFONDS

Chance auf Weiterentwicklung und eine eigenverantwortliche Zukunft

ZIVILDienst BEI ASSISTA

Engagement im Sozialbereich bringt positive Erfahrungen für's ganze Leben

HELFEH HILFT!

Ihre Spende ermöglicht ein Stück selbstbestimmtes Leben

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie Menschen mit Beeinträchtigung

DER ASSISTA HÄRTEFONDS –

Chancen schenken, Selbstbestimmung stärken

assista 
GEMEINSAM FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Danke, Katharina, für die langjährige Begleitung



Erna Mair, Katharina Hierl, Teil des Assista-Seelsorgeteams

Mitarbeiterin des Seelsorgeteams verabschiedet sich nun endgültig in den Ruhestand

Das Assista Seelsorge-Team heißt jeden Menschen herzlich willkommen – unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Wenn die Seele Unterstützung braucht, sind alle Menschen gleich, vor Gott sowieso. Das Assista Seelsorge-Team ist aufgeschlossen, geht sensibel auf individuelle Lebenssituationen ein, trifft sich zum gemeinsamen Gebet, gestaltet Messen und Feiern und übernimmt auch Krankenbesuche.

2012 erfolgte die erste bischöfliche Beauftragung eines Seelsorgeteams für Assista. 2024 wurde das Seelsorgeteam für weitere 5 Jahre von Bischof Manfred Scheuer wiederbestellt.

Katharina Hierl, langjährige Mitarbeiterin von Assista war mit Leib und Seele von Anfang an Mitglied des Seelsorgeteams. Auch nach ihrer Pensionierung vor ein paar

Jahren wurde sie nicht müde, BewohnerInnen und KlientInnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und immer ein offenes Ohr zu haben.

Nun wurde es doch Zeit, Abschied zu nehmen. Denn auch im Ruhestand gibt es für aktive Menschen immer viel zu tun.

Liebe Katharina, danke für deinen unermüdbaren Einsatz. Wir wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Weg!

Und auch wenn fest verankerte MitarbeiterInnen schwer zu ersetzen sind – wir suchen Interessierte, die das Seelsorgeteam von Assista aktiv ehrenamtlich unterstützen möchten. Ob Blumenschmuck für die Kapelle oder musikalische Umrahmung bei Gottesdiensten:

Bei Interesse bitte melden unter 0664 80631 209.



Blumen zum Abschied – überreicht von Vereinsvorsitzendem Wolfgang Leitner



MARKUS LASINGER
Assista Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Herbst, wo die Tage wieder kürzer werden, blicken wir auf Ereignisse der letzten Monate zurück und geben einen Ausblick auf Neues, was bevorsteht und kommen wird.

Eine lange Zeit hat Frau Katharina Hierl mit Assista geteilt. Die langjährige Mitarbeiterin hat in den letzten Jahren, bereits als Pensionistin, immer noch aktiv im Seelsorgeteam mitgewirkt. Auf 9 Monate Zivildienst bei Assista wirft Hr. Gaubinger einen Blick zurück – er berichtet, wie es ihm dabei ergangen ist und warum er seinen Einsatz mit Begeisterung weiterempfehlen kann.

Wir sind stolz auf unsere MitarbeiterInnen, die nicht nur in ihrer täglichen Arbeit, sondern auch bei der Teilnahme an Laufveranstaltungen wie dem Wings for Life Worldrun gemeinsam mit BewohnerInnen, oder dem Linz Donau Marathon aktiv sind.

Mit Hilfe Ihrer Spenden konnten wir wieder BewohnerInnen konkret unterstützen, zum Beispiel mit dem Ankauf eines individuell adaptierten Rollstuhls für Frau Jasmin S., oder eines Sport-Fahrrades für alle. Großartige Unterstützung durch die Landjugend Vöcklabruck erfuhren alle Mitarbeitenden der Gärtnerei bei der Neuanlage von Beetumrandungen.

Abschließend geben wir einen Ausblick auf eine weitere Aktivität: Am 2. Okt. veranstaltet Assista unter dem Titel „BLEIBEN SIE HEITER, ES GEHT WEITER. WISSEN, WAS GEHT.“ eine Fachtagung zu den Themen rund um zukunftsorientierte Technologien im Sozial- und Behindertenbereich.

Ihnen darf ich noch viele sonnige Herbsttage wünschen und ein herzliches Danke für Ihre Spenden aussprechen, durch die Assista Menschen mit Behinderung individuell im Leben und Alltag unterstützen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Lasinger
Geschäftsführer Assista

Zivildienst bei Assista

Erfahrungsbericht von Tobias Gaubinger, Zivildienstler bei Assista in Altenhof

Als ich von einigen Freunden und Bekannten Dinge, wie „sehr interessante, aber auch entspannte Arbeit“ über den Zivildienst bei Assista im Bereich Wohnen gehört habe, wurde ich neugierig und habe mich gleich nach einem kurzen Bewerbungsgespräch beworben.

Zu diesem Zeitpunkt konnte ich mir noch sehr wenig unter „Begleitung von Menschen mit Behinderung“ vorstellen und hatte auch viele Vorurteile in Bezug auf Menschen mit Beeinträchtigungen.



Innen begleiten muss. Da dachte ich, dass das den ganzen Tag über „Mensch ärgere dich nicht“ spielen heißt. Im Laufe des Zivildienstes hat sich dann heraus-

gestellt, dass man in der Begleitung von Menschen mit Behinderung auch mit einfachen Tätigkeiten entscheidend unterstützen kann – egal, ob beim Schuhbänder binden oder mit einfachen Dingen am Handy.

Was aber auch eine sehr wichtige Aufgabe, die man speziell als Zivildienstler hat, ist, dass man für tolle Aktivitäten eingeteilt wird, um die Wünsche der BewohnerInnen zu erfüllen. So bin ich zum Beispiel jede Woche mit einem Bewohner zum Rollstuhlbasketball-Training gefahren,

und habe da auch selber mitgespielt (natürlich im Rollstuhl). Solche Aktivitäten lockern den normalen Alltag auf und gestalten den Tag auch sehr kurzweilig. Mit einem anderen Bewohner bin ich, ebenfalls wöchentlich, einkaufen gefahren und wir haben dabei verschiedene Lebensmittel, und vor allem viele Zigarren für ihn gekauft, was auch immer zu lustigen Situationen geführt hat.

Aber das Highlight des ganzen Zivildienstes war die Begleitung eines Bewohners, der bei einem Kunstpreis-Wettbewerb sehr gut abgeschnitten hat

und dadurch eine Reise in den beliebten Skiort Hochgurgl gewonnen hat. (Foto) Bei diesem Urlaub übernachteten wir in einem 4* superior Hotel auf 2150 Höhenmetern, wo natürlich auch super Frühstück und Abendessen inklusive war. Alles in allem kann man sagen, dass man mit tollen Erlebnissen und sogar einer kleinen Pflegeausbildung aus dem Zivildienst herausgeht, mit der man anschließend auch in den Ferien bei Assista arbeiten kann.

Assista bietet für Menschen mit körperlichen und/ oder neurologisch bedingten Beeinträchtigungen ein differenziertes Angebot für Wohnen, Beschäftigung und Therapie.

Ihre Tätigkeit und ihr Engagement wird von BewohnerInnen wie MitarbeiterInnen sehr geschätzt.

Ein solcher Einsatz bietet auch die einmalige Gelegenheit, sich im Sozialbereich zu engagieren und Erfahrungen für's ganze Leben zu sammeln.

Wir suchen Zivildienstler und FSJ-PraktikantInnen
Freiwilliges Soziales Jahr

Jetzt bewerben!
Anmeldung und Info: Manuela Braun
m.braun@assista.org, T: 07735/6631-224

[assista.org](https://www.assista.org)



Fachtagung bei Assista

Am 2. Oktober lädt Assista wieder zu einer themenspezifischen Fachtagung nach Altenhof.

**BLEIBEN SIE HEITER, ES GEHT WEITER
WISSEN WAS GEHT.**
Zukunftsorientierte Technologien im Sozial- und Gesundheitsbereich

Mehr Information zu der Veranstaltung und Anmeldung unter:

Fachtagung bei Assista

2. Oktober | 2025 | 8³⁰ - 16 Uhr

Unter dem Titel „**Bleiben Sie heiter, es geht weiter. Wissen, was geht.**“ sprechen namhafte ReferentInnen über zukunftsorientierte Technologien im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Nachmittags stehen verschiedene Workshops am Programm, wo man technische Neuerungen hautnah erleben kann. Von Unterstützter Kommunikation, Steuerungen über verschiedene hilfreiche Apps bis zu VR-Brillen wird es viel zu probieren und zu staunen geben.

Außerdem kann man den ganzen Tag über eine Fachausstellung besuchen.

Härtefonds

Chance auf Weiterentwicklung und eine eigenverantwortliche Zukunft

Jasmin lebt von Geburt an mit einer schweren spastischen Tetraparese und wurde im November 2014 im Alter von 21 Jahren in die Assista-Jugendwohngruppe in Vöcklabruck/Schöndorf aufgenommen.

In dieser Wohngruppe werden Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben mit professioneller Unterstützung begleitet. Jasmin nutzte diese Chance auf Weiterentwicklung und auf eine eigenverantwortliche Zukunft, konnte wesentliche Fortschritte machen und übersiedelte im Juni 2019 in den Wohnverbund Schöndorf.

Jasmin ist eine lebensfrohe, neugierige, junge Frau, die sehr gerne am gesellschaftlichen Leben teilnimmt und Ausflüge macht. Sie besucht gerne das Kino und genießt das Schwimmen. Der



Kontakt zur Familie und die Verbundenheit zu ihren Nichten und Neffen sind Jasmin sehr wichtig.

Zur Fortbewegung benützt Jasmin einen Elektrorollstuhl mit Schiebe-

hilfe und einen Handrollstuhl. Besonders bei Ausflügen oder auch bei Arztbesuchen verwendet sie gerne den Handrollstuhl, weil dieser handlicher und auch leichter zu transportieren ist.

Der Handrollstuhl war defekt und konnte nun nicht mehr repariert werden. Die Finanzierung eines neuen Handrollstuhles wurde durch die Krankenkasse nicht genehmigt.

Jasmin hat kein eigenes Einkommen und der Ankauf eines neuen Handrollstuhls wäre für sie nicht finanzierbar gewesen.

Aus dem Assista Härtefonds konnte aber dank der Unterstützung zahlreicher Spender der benötigte Handrollstuhl angekauft werden und Jasmin kann sich auf weitere Ausflüge freuen.

Ein neues Rad für Ausflüge

Ein neues Fun2Go Rad konnte mit Spendengeldern finanziert werden.

Es ist mit einer speziellen Therapie-schaltung ausgestattet, welche für die therapeutische Nutzung wichtig ist. Weiters verfügt es über einen Berg-gang, der sich bei unserem zum Teil steilen Gelände sehr bewährt.

Das Rad kann von allen MitarbeiterInnen, PraktikantInnen, Zivildienern und ehrenamtlichen HelferInnen für

Fahrten mit den KlientInnen ausgeliehen werden. Zuvor gibt es eine ausführliche Einschulung, dann kann es schon los gehen.

Das Rad eignet sich sowohl für Fußgänger als auch für Rollstuhlfahrer. **Für zusätzlichen Freizeitspaß ist nun also gesorgt. Danke dafür!**



Spenden im Trauerfall Legate...

Vielen Dank den Familien, die sich im Sinne der Verstorbene(n) entschlossen haben, anstelle von Kranzspenden Assista zu unterstützen!

sind eine Möglichkeit auch über den Tod hinaus Gutes zu tun... Mit einem Vermächtnis für einen gemeinnützigen Zweck können Sie über Ihr Leben hinaus Gutes tun, das noch lange nachwirkt.

Buchpräsentation im Presseclub Linz



Inklusive Medienarbeit - so der Titel des Buchs von Medienmacher Ernst Tradinik, das bei einer Veranstaltung von Assista im Presseclub Linz am Tag der Inklusion vorgestellt wurde.

Dabei wurde durchleuchtet, wie sich inklusive Medienarbeit in den letzten 30 Jahren entwickelt hat.

Diskutiert wurde unter anderen mit den Machern des ersten inklusiven Spielfilms „Am Anfang war der Schleifstuhl“ aus dem Jahr 1995, Friedrich Gföllner und Peter Auer, ebenso wie mit Radiomoderatoren, RedakteurInnen inklusiver Journalistik, Assista Geschäftsführer Markus Lasinger und Medienlabormitarbeiter Christoph Gerstl.

Resümee: Es gibt noch viel Luft nach oben!

Ein hochinteressanter, amüsanter, anregender Abend! Und auch nach dem offiziellen Teil ging der Gesprächsstoff nicht aus.

Ein herzliches Dankeschön

Danke, Familie Gratzner, für die Spende eines multifunktionalen Elektrorollstuhls samt vielem Zubehör, der nach dem Tod eines engen Familienmitglieds nicht mehr benötigt und an Assista verschenkt wurde.



Begleitetes Wohnen Gallspach in aller Munde

In Gallspach gaben sich in den letzten Wochen Fernsehen und Radio die Klinke in die Hand.

Unsere jüngste Wohneinrichtung, Begleitetes Wohnen Gallspach, die im vergangenen Dezember eröffnet wurde, war Thema einiger medialer Berichterstattungen.

Diese Wohnform für Menschen mit erworbener Hirnschädigung ist in Österreich einzigartig und kann für manche Menschen ein Sprungbrett in ein wieder eigenständiges Leben darstellen. Wir berichteten ausführlich darüber in der letzten Ausgabe von Assista aktuell.



Der ORF hat in mehreren Formaten darüber berichtet. **Danke an alle daran Beteiligten!**



Die Landjugend krepelt die Ärmel hoch und packt an

Im Rahmen des diesjährigen Bezirksprojekts „Außen und Pflanz – Landjugend auf Erntetour“ stattete das Projektteam der Landjugend Bezirk Vöcklabruck im Juli 2025 Assista einen tatkräftigen Besuch ab.

Ziel des Projekts ist es heuer nicht nur landwirtschaftliches Wissen zu vermitteln, sondern vor allem auch soziale Verantwortung zu übernehmen.



Landjugend OÖ ©Baldinger

Bei ihrem Einsatz in Altenhof wurde mit Hilfe einiger unserer Bewohnerinnen und Bewohner angepackt: Drei große Beete in der Gärtnerei, in denen Gemüse, Kräuter und Blumen angebaut wurden, erhielten neue Umrandungen. Die Beetkanten wurden zunächst gesäubert, anschließend montierte das Team die neu angefertigten Holzrahmen direkt vor Ort.

Danke für eure tatkräftige Unterstützung!



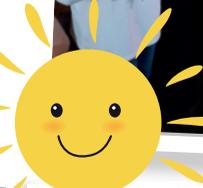
Sportliches TEAM Assista



Assistas laufbegeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren heuer beim Linz Marathon in unterschiedlichen Disziplinen am Start und gaben ihr Bestes.



Auch beim Wings for Life Worldrun setzten einige KlientInnen und MitarbeiterInnen von Assista ein starkes Zeichen.



tortec

EIN UNTERNEHMEN, DAS DIR TÜREN ÖFFNET.

Jetzt bewerben!



Tortec Brandschutztor GmbH | Imling 10 | A-4902 Wolfsegg

www.tortec.at office@tortec.at [Tortec Brandschutztor GmbH](https://www.facebook.com/TortecBrandschutztorGmbH)

WERBUNG



Bankverbindung

Assista Soziale Dienste GmbH,
Verwendungszweck: „Härtefonds“
Spende absetzbar! Reg. Nr. SO1289. Damit Sie Ihre Spende absetzen können, tragen Sie bitte Ihr Geburtsdatum sowie Ihren vollständigen Namen laut Melderegister in den Zahlschein ein!

Bankverbindung: Raiffeisenbank Region Hausruck,
IBAN: AT15 3425 0000 0323 0109, BIC: RZOOAT2L250

Impressum

Österreichische Post AG Sponsoring, Post "SP 18Z041468 N"
DVR 0391638, Assista aktuell Nr. 23, Herbst 2025 – Benachrichtigungs-
postamt 4674 Altenhof am H. Herausgeber und Medieninhaber: Assista
Soziale Dienste GmbH, gemeinnützige Organisation zur Förderung der
Selbsthilfe von Menschen mit Beeinträchtigung, 4674 Altenhof, Hueb 10;
Geschäftsführung: Markus Lasinger u. Hermann Wiesinger, MBA MBA,
Redaktion: Assista, Markus Lasinger, Geschäftsführung, 4674 Altenhof,
Hueb 10, Telefon 07735/6631-201, E-Mail: spenden@assista.org